

Neues Jahr – Neue Features

Redaktionen gründen.
Kontakte knüpfen.
Erfahrungen sammeln.

[YourJournal](#) | [MyJournal](#) | [Redakteure](#) | [Foren](#) | [Artikel einliefern](#) | [Abmelden](#)

LOGOUT

Navigation

- [Aktuelle Artikel](#)
- [Beliebte Artikel](#)
- [Letzte Kommentare](#)
- [Journalismus](#)
- [YJOE](#)

Rubriken

- [Schlagzeilen](#)
- [Politik](#)
- [Kultur](#)
- [Wirtschaft](#)
- [Umwelt](#)
- [Wissenschaft](#)
- [Technik](#)
- [Internet](#)
- [Unterhaltung](#)
- [Skurriles](#)
- [Gesundheit](#)
- [Sport](#)
- [Freizeit & Reisen](#)

Über YourJournal

Jobs

YourJournal - News


Das YourJournal Punktesystem

Hier anmelden und
YourJournal
Redakteur werden

Shortlink

[Zahnsperre für Erwachsene](#)
Platin-Status-Arzt für die Bereiche Stuttgart, Rems-Murr, Esslingen
[www.unsichtbare-zahnkorrektur.com](#)

Gesundheit | 20.01.2008 22:01

 **Dr. Holger Scholz**
266 Punkte

Unsichtbare Kieferorthopädie: CAD/CAM-Technologie für die Schönheit

Wenn die Zähne nicht gerade wachsen, dann ist die feste Klammer aus Metall „in aller Munde“. Doch speziell für Erwachsene gibt es Alternativen.



Die Kieferorthopädie ist das Teilgebiet der Zahnmedizin, das sich mit der Verhütung, Erkennung und Behandlung von Fehlstellungen der Kiefer und der Zähne befasst. Lange Zeit waren die sog. Brackets aus Metall die klassische Lösung, wenn es darum ging, schiefe Zähne zu korrigieren. Was Kindern schon kaum zumutbar war, für Erwachsene kamen solche Behandlungen praktisch nie in Frage. Doch seit einigen Jahren gibt es Alternativen. Die Industrie entwickelte Brackets aus Keramik und Kunststoff, Zahnärzte klebten Brackets auf die Innenseiten der Zähne, um den wachsenden ästhetischen Ansprüchen der erwachsenen Patienten gerecht zu werden.

In neuerer Zeit, bedingt durch den exzessiven Ausbau von Mobilfunk, W-LAN, Bluetooth und anderen Verursachern elektromagnetischer Wellen rückt auch das mikrophysikalische Potential von Metallen im Sinne einer Antennenwirkung in den Fokus der Aufmerksamkeit. Dabei können sowohl die Metalle, die im Mund in Form von Zahnfüllungen oder in der Kieferorthopädie als Drähte und Brackets vorliegen, als auch die Bestandteile, die aus diesen Depots vom Körper aufgenommen und in Organe eingelagert wurden eine Rolle spielen.

Moderne CAD/CAM-Technologie aber machte einen Quantensprung möglich. Zähne können heute fast unsichtbar bewegt werden, durch eine Serie von dünnen Kunststoffschienen, die über die Zähne gestülpt werden. Aus der Abformung der Mundsituation wird mittels Computertomographie eine dreidimensionale virtuelle Ansicht der Kiefer- und Zahn-situation erstellt. Das EDV-gestützte Verfahren ermöglicht es zudem, kostengünstig und in sehr kurzer Zeit unterschiedliche Behandlungsabläufe zu simulieren und mit dem Patienten die Vor- und Nachteile zu diskutieren.

Bereits zu Beginn der Behandlung ist deren Dauer relativ genau vorhersehbar. Die Anzahl der benötigten Schienen (jede Schiene wird vom Patienten ca. 14 Tage getragen) und der Fortschritt werden dem Patienten durch eine dreidimensionale virtuelle Darstellung des Behandlungsfortschritts visualisiert. Dadurch verbessern sich die Mitarbeit und das Verständnis der Patienten (Compliance).




Durch die softwarebasierte Behandlungsplanung ist eine zielgerichtete und geradlinige Bewegung der Zähne möglich. Der Behandlungsablauf wird in zahlreiche sehr kleine Schritte unterteilt. Die Therapie kann deshalb langsam und mit niedrig dosierten Kräften erfolgen ohne die Therapiedauer auszudehnen. Niedrig dosierte und zielgerichtete Kräfte sind wichtig um Zahnwurzelresorptionen (Abbau der Zahnwurzel) insbesondere bei Erwachsenen vorzubeugen.

Die Behandlungstermine in der Praxis sind im Vergleich zur Multi-Bracket-Therapie (MB-Therapie) seltener und kürzer, beschränken sich in der Regel auf Kontrollen. Ungeplante Termine, z.B. um gelöste Brackets oder Drähte neu zu fixieren sind obsolet, ein Komfortgewinn für Behandler und Patient.

Das Karies- und Parodontitisrisiko ist durch die Behandlung, im Gegensatz zur MB-Therapie nicht erhöht, weil die Mundhygiene durch die herausnehmbaren Schienen nicht eingeschränkt ist. Anfängliche Bedenken, dass die remineralisierende Schutzfunktion des Speichels durch die Schienen eingeschränkt wird haben sich klinisch nicht bestätigt.

Das vorgestellte Verfahren eröffnet in vielen Fällen eine gute Alternative zur etablierten MB-Behandlung. Es handelt sich in der heutigen Form um eine vergleichsweise junge Technik, die sicherlich noch weiteres Entwicklungspotential besitzt. Die Möglichkeit, Patienten metallfrei kieferorthopädisch zu behandeln macht die Methode für eine ganzheitlich orientierte Praxis in jedem Fall interessant.

Informationen

-  **Bewertung:** 4.0
-  **Besucher:** 25
-  **Artikel bewerten:**

Du kannst deine eigenen Artikel nicht bewerten



Kommentare

2 Kommentare / [Kommentar schreiben](#)

 [Diesen Artikel melden](#)

Neue Artikel

- Aktenzeichen XY ungelöst - Moderator Rudi Ceme im Gespräch
- 25. Blumenschau in der Weser-Ems-Halle 2007
- Fußpilz - Fast jeder zweite Deutsche ist betroffen
- „Politically Incorrect“ – Ein Weblog mischt die etablierte Medienlandschaft auf
- Unsichtbare Kieferorthopädie: CAD/CAM-Technologie für die Schönheit

[» weitere Artikel anzeigen](#)

Suche

Top Link



EBS
Handjet
EBS 250

signieren,
markieren,
codieren!

www.handjet.de
Google-Anzeigen